

## Situation der Wasserversorgung in der Gemeinde Bassila 2018

In vielen Dörfern gibt es Brunnen. Die Wege dorthin sind oft weit. Manchmal entnehmen die Menschen Wasser aus Bächen und Flüssen, lassen den groben Schmutz absetzen und wandeln danach das Wasser mit chemischen Mitteln zu trinkbarem Wasser um.



Frauen schöpfen schmutziges Wasser aus solchen Tümpeln.



Sie tragen es oft weite Wege nach Hause und bereiten es auf.



In einigen Dörfern von Bassila jedoch wurden vor Jahren „Wasserwerke“ gebaut. Bei Kikélé-Lokpa z.B. wird Brunnenwasser aufbereitet und von einem Dieselgenerator in einen Hochbehälter gepumpt. Von dort verlaufen Leitungen zu 5 Zapfstellen in Kikélé und 1 in Lokpa.

Die Dieselgeneratoren sind jedoch sehr oft defekt und fallen meist ganz aus. Die Gemeindeverwaltung hat nicht die finanziellen Mittel zu ständigen Reparaturen oder Ersatz, so dass sauberes Wasser dort sehr knapp ist.

Im Mai 2020 begann ein Projekt der USA, einige dieser Anlagen in Solaranlagen umzuwandeln. Im Mai 2020 wurde es wegen Corona gestoppt, um es später wieder aufnehmen. Unser Verein half und baute 3 Brunnen in den Randbezirken von Kikélé und 1 in Lokpa, die auch trotz eines neuen Solar-Wasserwerkes noch dringend notwendig sind – die Zapfstellen nämlich liegen alle im Zentrum der weitläufig angelegten Dörfer.

### ❖ Bau von bisher 6 Brunnen

#### Finanzierung:

2018	Kikélé Bezirk Zongo:	private Spenden
2019	Kikélé Bezirk Ashanti:	private Spenden und Zuschuss der Organisation „Amour et Vie“ in Benin
2019	Kikélé Bezirk Chacran:	private Spende
2020	Lokpa:	Gemeinschaftsschule Quierschied (Saarland)
2022	Igbo-Agban, Appi Camp Peulh:	2 Schwestern und Fa. ANFANI



Bau eines Brunnens:



Graben ...



Verkleiden der Wände mit Ringen aus Beton ...



Innenausbau fertig



Betonsockel ...



hier: Brunnen der GemS Quierschied mit abschließbarem Deckel



Schüler übergaben stolz den Scheck für ihren Brunnen



Feierliche Einweihung

## ❖ Reparatur der hydraulischen Pumpe für die Wasserversorgung in Adjiman

**Finanzierung:**  
durch den Erlös von weiteren Aktionen  
der Gemeinschaftsschule Quierschied  
Mai 2022



Reparaturarbeiten



Es fließt endlich wieder Wasser aus 80 m Tiefe



Kinder der Schule kommen zum Trinken

## ❖ Trinkwasser für Boutou aus 110 m Tiefe - 2024 Finanzierung einer Solarpumpe und eines Hochbehälters

Die Versorgung mit frischem Wasser war für das Dorf Boutou eine reine Qual. Die Bewohner mussten einen Tümpel weit außerhalb des Dorfes immer tiefer graben, mussten dann stundenlang warten, bis Wasser nachgelaufen war. Der Dorfchef bat uns über Nabiou, ihnen zu helfen.

Zusammen mit der beninischen Organisation AMA finanzierten wir die Suche nach einer Wasserader, eine Solarpumpe, die aus über 110 m Tiefe Wasser nach oben befördert, und einen Hochbehälter.

Die Anlage steht jetzt mitten im Dorf und bietet tagsüber genügend Wasser für alle Bewohner.



*Mühsames Wasserschöpfen*



*Bohrung bis über 110 m Tiefe*



*Hochbehälter*



*Endlich fließendes sauberes Wasser*